

fühlten wir uns gedrängt, Ihrer verhältnismäßig kleinen Gruppe für diese außerordentliche Leistung ganz besonderen Dank zu sagen. Mit der Bitte, uns auch fernerhin in Treuen zu unterstützen, zeichnet mit trendentischem Grusse die Hauptleitung des Vereines „Südmart“.

(Erhängt.) Man schreibt uns aus Hall: Zwei Jäger fanden gestern in der Nähe von Kleinwoldenberg an einem Vogelbeerbaume einen Mann erhängt. Nach ärztlicher Untersuchung liegt ein Selbstmord vor. Der Selbstmörder dürfte die Tat schon vor etwa acht Tagen ausgeführt haben. Der Tote wurde als ein gewisser Kogler, nach Gnadenwald zuständig, erkannt und nach Volders gebracht.

(Ein frecher Diebstahl.) Aus Hall wird uns berichtet: Bei helllichem Tage und im offenen Lufte stahlen gestern zwei Burschen eine silberne Taschenuhr und einen Mantel. Die Burschen wurden abends verhaftet, während sie sich am Erlöse ihrer Beute, die sie in Innsbruck an den Mann gebracht hatten, gütlich taten.

(Von einem Hunde gebissen.) Aus Kössen wird uns geschrieben: Am 2. d. Mts. hatte die beim Frankenhauern bedienstete Anna Grohwieler das Unglück, vom eigenen Haushunde am Gesichte gebissen zu werden. Sie erlitt an einer Wange sowie an der Nase und am Kinn schwere schmerzliche Verletzungen, die, wenn es gut abgeht, doch immerhin eine Verunstaltung des Gesichtes zur Folge haben werden.

(Kaminbrand.) Aus Kössen, 5. d. Mts., wird uns geschrieben: Gestern gegen 7 Uhr abends kam im hiesigen Gemeindehause ein Kaminbrand zum Ausbruch, der aber glücklicherweise sogleich bemerkt wurde und gelöscht werden konnte, bevor er weiteren Schaden verursachte.

(Versteigerung.) Am 18. d. Mts. findet zum drittenmale die Versteigerung der Aug. Epp'schen Seifenfabrik bei Vermalen statt. Das Anwesen wird folgendermaßen beschrieben: Der geschlossene Hof beim „Palverer“ der Gemeinde Vermalen, bestehend aus einem Fabriksgebäude samt Maschinenhaus, Remise, Waschküche, Ökonomiegebäude und Stallung und sonstigen Nebengebäuden und Grundstücken und einer Wasserkraft samt Zubehör., bestehend aus Maschinen und Werkzeugen für Seifenfabrikation, Wohnungseinrichtungsgegenständen und Ökonomiegerätschaften. Die Liegenschaft ist auf 181.495 Kronen, das Zubehör auf 38.866 Kronen bewertet. Das geringste Gebot beträgt 75.000 Kronen.

(Besitzwechsel.) Die Sommerpension „Antonius“ in Flauring ist samt Gastwirtschaft und Krämerlei aus den Besitz des Präulein Greti Grill, durch Kauf an Herrn Georg Rappold aus Innsbruck übergegangen. — Aus Meran wird gemeldet: Der Grund- und Villabesitzer Anton Bauer, Gemeindefontrollor von Obermais erwarb den Unterleithof in Obermais samt Liegenschaft um den Preis von 40.000 Kronen. Am Königstage fand bei Anwesenheit einer gewählten Gesellschaft die Umtausch des Unterleithofes in „Sonnwendhof“ statt. Herr Bauer setzt dadurch der immer mehr verwischenden Laga echt deutschen Hofnamen entgegen. Der „Sonnwendhof“ wird bald als stotlicher Umbau eine Fierde von Obermais bilden. Ehren dem waderen Deutschen.

(Vereinsauflösung.) Der Volksschulzweigeverein in Pech-Achau hat sich aufgelöst.

(Christbescherung.) Aus Ladis, 4. d. Mts., wird uns geschrieben: Der Wohlthätigkeitssinn eines begeisterten Freundes unserer Obirgswelt, der auch heuer wieder eine umfangreiche Sendung von Kleidern und Kleidungsstoffen für die hiesige Schuljugend spendete, ermöglichte es, daß gestern im Saal des Postgasthofes am „Schwefelbad“ die erste Christbaumfeier abgehalten werden konnte. Zu den vom Gemeindevorstand bewilligten 30 K kamen — dank der Mithrigkeit der Herren Gafela und Wolf — über Erwarten noch reichliche Beiträge seitens hiesiger Familien und einiger auswärtiger Kinderfreunde, so daß es eine ausgiebigere Bescherung gab. Um die Beschaffung der Geschenke und den Aufbau des Christbaumes haben sich Präulein Waldina Weiger und Herr Lehrer Gafela besonders verdient gemacht, nicht zu vergessen des Herrn Dr. Hermann Schumacher, der die elektrische Kraft bereitwilligst unentgeltlich zur Verfügung stellte, sowie der Herren Ingenieur Haffinger und Elektrotechniker Tra-

ter, die weder Zeit noch Nähe scheuten, die Installation der über drei Meter hohen Baumes mit elektrischen Glühlampen in gelungener Weise durchzuführen. Um 6 Uhr abends füllte sich der Saal mit kleinen und großen Gästen, die alle aufs freudigste überrascht waren von dem feenhaften Eindrücke der verschiedenfarbigen Lichteffekte des glitzernden, funkelnden und strahlenden Weihnachtsbaumes. Herr Pfarrer Pfandler hielt eine tief ergreifende Rede über die hohe Bedeutung des Christbaumes und gedachte insbesondere auch der vielen Wohltäter in herzlichem Worten des Dankes. Nachdem der Kirchenchor die Versammlung durch den gelungenen Vortrag erbaulicher Weihnachtslieder erfreut hatte, schritt man zur Verteilung der Gaben. Man blieb dann in gemütlicher Unterhaltung noch lange bei einander. Nicht der geringste Mißton störte den friedlichen Verlauf des in Ehren fröhlichen Abends, so daß die aus dem Rahmen monotoner Müdigkeit weit herausretende Feier allen Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

(Lehrerverversammlung.) Aus Wilsbach wird uns geschrieben: Über Einladung des Schulleiters Greif von Verwang versammelten sich am 2. d. Mts. im hiesigen Gasthause zur „Traube“ die Lehrer von Zwischentoren, um noch einmal gegen die Vorschleppungspolitik des Tiroler Landtages und die Härten des Schulgesetzes Stellung zu nehmen. Nach dreistündiger Beratung wurde nachstehende Resolution beschloffen: „1. Die Lehrerschaft Zwischentorens schließt sich der Resolution der Obmänner vollinhaltlich an und verlangt, wie diese: a) ein Gesetz, das uns wenigstens jene Bezüge sichert, wie sie vorläufig das Vorarlberger Gesetz bietet; b) das Vorwärten nach Dienstjahren und nicht nach Prozentsatz; c) die Auszahlung der Gehalte durch das Steueramt oder durch die Post. 2. Wir protestieren energisch gegen die Bestrebungen, dem Notschulunterricht Vorschub zu leisten, gegen das ganz unmoderne Disziplinargesetz und gegen die neuerliche Verbindung des Organisationsdienstes mit dem Lehrdienste ohne Kündigungsrecht. 3. Die Lehrer von Zwischentoren sprechen dem Obmänner-Komitee und unserem Fachblatt, der „Tiroler Lehrerzeitung“, für ihr mutiges Eintreten und rastloses Arbeiten in unserer gerechten Sache den besten Dank aus.“

(Decorierung eines Infanteristen.) Aus Bruned, 7. Jänner, schreibt man uns: Vor der gefamten in Paradeuniform ausgerüsteten Garnison fand gestern vormittags die Decorierung des Infanteristen Suchane! mit dem ihm von Sr. Majestät dem Kaiser wegen der mit eigener Lebensgefahr vollzogenen Rettung einer Frauensperson vom Tode des Ertrinkens verliehenen silbernen Verdienstkreuz statt. Die Auszeichnung wurde dem Soldaten vom Oberst v. Walzer, der eine Ansprache hielt, überreicht.

(Eine gesunde Ortschaft.) Aus Sand in Taufers, 8. ds., schreibt man uns: In der Gemeinde Lappach im Mühlwaldertale ereignete sich im Jahre 1908 nur ein einziger Todesfall; die verstorbene Person war eine 67jährige Frau. Vom 2. Oktober 1907 bis 22. Dezember 1908 kam kein Todesfall mehr vor.

(Sterbestatistik.) Aus Breittau, 7. d. Mts., schreibt man uns: Im abgelaufenen Jahre verzeichneten wir 13 Todesfälle gegenüber 16 des Vorjahres; von den Verstorbenen waren 8 weibliche und 5 männliche, 3 Kinder und 10 Erwachsene; die älteste Person war 78 Jahre alt. — Aus Klein, 7. d. Mts., schreibt man uns: Hier starben im Jahre 1908 gleichwie im Vorjahre 4 Personen; dieselben zählten 35 bis 77 Jahre.

(Von der Alpenvereinssektion Hochpustertal.) Aus Niederdorf wird uns geschrieben: Am 3. ds. Mts. hielt hier im Gasthof „Emma“ die Sektion Hochpustertal des D. u. O. Alpenvereins ihre Jahresversammlung ab. Dieselbe war aus allen Ortschaften des Sektionsgebietes sehr zahlreich besucht und es zeigte sich hierbei wieder, daß eifriges und einträchtiges Zusammenwirken unter den Mitgliedern herrscht. Wie aus dem vom Vorstand erstatteten Jahresberichte zu entnehmen war, hat sich die Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahre neuerdings vermehrt und beträgt gegenwärtig 143. Einen schweren Verlust hat die Sektion durch den Tod ihres Ehrenmitgliedes Paul Grohmann erlitten. Der Sektionsvorstand widmete diesem besonders um die hiesige Gegend hochverdienten Alpinisten unter allgemeiner Zustimmung der

Versammlung einen warm empfundenen Nachruf. Die Tätigkeit der Sektion war im abgelaufenen Jahre wieder hauptsächlich dem Erweiterungsbaue der Dreizinnenhütte zugewendet. Dieser Bau wurde nahezu vollendet und größtenteils eingerichtet, so daß am 9. September die Eröffnung gefeiert werden konnte. Die Kosten des Baues und der Einrichtung beliefen sich auf 17.000 Kronen. Der Besuch der Hütte hat sich auch bedeutend gehoben. Der Hüttenbesuch weist für das abgelaufene Jahr 2775 eingetragene Besucher aus. Davon haben 90 Besucher die große Jinne und 71 die kleine Jinne bestiegen. Die Neuwahl des Ausschusses brachte nur geringe Veränderungen des bisherigen und hatte folgendes Ergebnis: Vorstand Jakob Traunsteiner, Niederdorf; Vorstandstellvertreter Franz Frey, Innichen; Kassier Paul Rainer, Niederdorf; Führerreferent B. von Smolinski, Innichen; Beiräte J. Baur, Jöhlestein, P. Lafarer, Toblach, J. Kaslinger, Sexten, Gotth. Ebner, Prags, Dr. H. von Kempten, Welsberg. Über Antrag des Vorstandstellvertreters Franz Frey wurde der Vorstand Jakob Traunsteiner in Anerkennung seiner nun 30jährigen Tätigkeit als Ausschussmitglied und Vorstand zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt und ihm ein schön ausgestattetes Diplom überreicht. Hinsichtlich der Tätigkeit im Jahre 1909 wurde beschlossen, vor allem die noch notwendigen Bauarbeiten und Anschaffungen für die Dreizinnenhütte vorzunehmen und verschiedene Wegverbesserungen und Markierungen im ganzen Sektionsgebiete durchzuführen.

(Einbruch in eine Villa.) Die mit der Aufsicht über die im Winter leer stehende Villa des Bozner Weinhändlers Anton Kummer in Seis betraute Bäuerin macht vor einigen Tagen die Entdeckung, daß dort, wahrscheinlich am die Weihnachtsfeiertage, ein größerer Einbruchdiebstahl verübt worden ist. In dieser schönen Villa hatten es sich Einbrecher einige Tage lang bequem gemacht, alle vorhandenen Lebensmittel aufgezehrt, die feinen Flaschenweine, Schnäpfe u. s. w. ausgetrunken und sodann auch die Betten zu ihrem Nachtlager benützt. Zum Schlusse sprengten die Ganer alle Kästen und Kisten auf, warfen alles brunter und drüber und hausten in wahrhaft vandalischer Weise an den Einrichtungsgegenständen, verunreinigten schließlich auch die Zimmer und Küche in der unflätigsten Weise und hinterließen bei ihrer Entfremung das ganze Haus in einem geradezu entsetzlichen Zustande. Von den Kleidern, Bett- und Tischwäsche, Hemden u. nahmen die Kerle nahezu alles mit sich. Der Schaden, den Herr Kummer durch den Diebstahl erleidet, übersteigt 1000 Kronen, ist aber durch Versicherung gedeckt. Es wird sehr schwer sein, der Täter habhaft zu werden, denn der Einbruch erfolgte schon vor mehr als zehn Tagen.

(Fremdenfrequenz in Bozen.) Von dort wird uns geschrieben: Die Fremdenstatistik für Bozen pro Dezember 1908 weist einen Gesamtbesuch von 2132 Fremden aus, wovon aus Deutschland 726, aus Tirol und Vorarlberg 610, aus Österreich-Ungarn und den übrigen Ländern 796 stammten. Im gleichen Monat des Jahres 1907 waren 2723 Fremde in Bozen, heuer also um 591 Personen weniger.

(Der Bozner Gemeinderat) hielt, wie man uns berichtet, gestern nachmittag zur Verabschiedung des Präliminars der Stadtgemeinde eine Sitzung ab. Das Erfordernis war bekanntlich schon in der am Montag abgehaltenen Sitzung durchberaten worden, es wurde daher nur noch die Spezialdebatte über die Bedeckung abgeführt und sodann das Budget gemäß den Anträgen des Finanzkomitees genehmigt. In lebhafterer Debatte kam es nur über ein Gesuch der Bäcker und Verbandsring des zehnpromzentigen Lokalausschlages auf Feingebäck vom Kleinverschleißpreise. Nach den Anträgen des Magistrates und des Finanzkomitees wurde die Ablehnung dieses Gesuchs beschlossen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beschloß der Gemeinderat die Vergütung verschiedener Lieferungen für die neu auszuführenden städtischen Gebäude. Die Anträge wurden im Sinne des Bauausschusses nahezu ohne Debatte angenommen.

(Sportunfall.) Wie aus Bozen gemeldet wird, hat sich dort auf dem Eislaufplatz nächst dem „Bozner Hof“ eine Lunte aus